

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE MÖTTINGEN
AM 21.10.2013
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

T A G E S O R D N U N G

TOP 1: Baupläne

TOP 2: Zustimmung für die Nachtragsvereinbarung „Konzessionsvertrag-Strom“ mit der EnBW ODR AG

TOP 3: Rieswasserleitung vom Gewerbe- und Industriegebiet Enkinger Wegfeld in Möttingen nach Enkingen - Zustimmung zum Vertrag und Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit mit Eintragungsbewilligung für die gemeindlichen Grundstücke Fl. Nr. 64, 75/1, 95/1 und 108/1 (Gemarkung Enkingen) und Fl. Nr. 1000/1 und 1003/3 (Gemarkung Möttingen)

TOP 4: Zustimmung zum gemeinsamen Informationsblatt des Gemeinderates und der Initiatoren des Bürgerbegehrens an die Bürger der Gemeinde Möttingen (siehe Anlage 1)

TOP 5: Vergabe der Blitzschutzanlage für den Kindergarten/Krippe „Pustebblume“ Möttingen

TOP 6: Informationen für den Gemeinderat und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:
Bürgermeister Seiler gibt die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit bekannt. Der Gemeinderat hat keine Einwände gegen die Tagesordnung. Ergänzungen werden nicht beantragt. Es sind sechs Bürgerinnen und Bürger und Frau Schuster von der Presse anwesend.
<u>TOP 1: Baupläne</u>
Da keine Baupläne eingegangen sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.
<u>TOP 2: Zustimmung für die Nachtragsvereinbarung „Konzessionsvertrag-Strom“ mit der EnBW ODR AG</u>
Bürgermeister Seiler zeigt dem Gemeinderat den Vertrag mit der EnBW mittels Beamer und erläutert ihn. Bei den Änderungen handelt es sich um Verbesserungen für die Gemeinde. Die Vertragsinhalte wurden vom Gemeindetag ausgehandelt und kommen allen Gemeinden zu Gute. So wurden z.B. Mitbestimmungsrechte der Gemeinden bei den Verlegungsarbeiten von Leitungen in die Nachtragsvereinbarung mit eingearbeitet.
Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Nachtragsvereinbarung „Konzessionsvertrag-Strom“ mit der EnBW ODR AG zu.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

TOP 3: Rieswasserleitung vom Gewerbe- und Industriegebiet Enkinger Wegfeld in Möttingen nach Enkingen - Zustimmung zum Vertrag und Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit mit Eintragungsbewilligung für die gemeindlichen Grundstücke Fl. Nr. 64, 75/1, 95/1 und 108/1 (Gemarkung Enkingen) und Fl. Nr. 1000/1 und 1003/3 (Gemarkung Möttingen)

Der Gemeinderat der Gemeinde Möttingen stimmt der Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit mit Eintragungsbewilligung zu.

Bürgermeister Seiler wird ermächtigt, den von der Bayerischen Rieswasserversorgung vorgelegten Vertrag abzuschließen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

3. Bürgermeister Friedrich Frisch kommt um ca. 19.40 Uhr zur Sitzung.

TOP 4: Zustimmung zum gemeinsamen Informationsblatt des Gemeinderates und der Initiatoren des Bürgerbegehrens an die Bürger der Gemeinde Möttingen (siehe Anlage 1)

Das Informationsblatt der Bürgerinitiative und des Gemeinderates wurden dem Gemeinderat im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

Zweiter Bürgermeister stimmt dem Informationsblatt nicht zu und wiederholt nochmals die Gründe für seine ablehnende Haltung. Er bezeichnet es als einmalig in Bayern, dass ein zugelassenes Bürgerbegehren zurückgenommen wird.

Aus dem Gemeinderat kommt die Aussage, dass das Informationsblatt im Sinne des Gemeinderates ist. Es wurde mehrfach besprochen und abgestimmt.

Bürgermeister Seiler unterbricht die Diskussion mit der Begründung, dass das Thema schon oft genug besprochen worden ist und die Gründe „Pro und Contra“ jetzt nur noch wiederholt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem gemeinsamen Informationsblatt des Gemeinderates und der Initiatoren des Bürgerbegehrens an die Bürger der Gemeinde Möttingen zu (siehe Anlage 1).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 11 : 4

TOP 5: Vergabe der Blitzschutzanlage für den Kindergarten/Krippe „Pusteblume“ Möttingen

Bürgermeister Seiler zeigt dem Gemeinderat den Angebotsvergleich der verschiedenen Firmen.

Die Gemeinde hat ein Jahr lang versucht, dass die Blitzschutzanlage nicht installiert werden muss. Das Landratsamt hat aber nicht nachgegeben, da der Blitzschutz im Brandschutzgutachten für die Baugenehmigung mit aufgeführt war.

Bei fünf Firmen wurde ein Angebot angefordert. Zuerst war eine Anlage aus Aluminium vorgesehen. Da aber die Dachrinnen und Bleche aus Kupfer sind, hat man sich für eine Blitzschutzanlage aus Kupfer entschieden.

Der Gemeinderat beschließt, die Blitzschutzanlage für den Kindergarten/Krippe Pusteblume Möttingen, an die wirtschaftlichste Anbieterin, Firma „mbe Blitzschutz und Elektronik, Hildebrand und Binger GbR“ aus 88213 Ravensburg, zum Pauschal-Festpreis von 4.736,20 € (inkl. MWST) zu vergeben.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 2

TOP 6: Informationen für den Gemeinderat und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

6.1 Bürgerzentrum Möttingen – Kolloquium Architektenwettbewerb:

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat von dem Kolloquium, das heute stattgefunden hat. 25 Personen waren anwesend. Die Architekten konnten Fragen zu den zugesandten Unterlagen und Informationen stellen. Bis zum 24.01.2014 müssen alle Entwürfe abgegeben werden.

6.2 Aufstellung des Bebauungsplans Kapellenbuck IV in Appetshofen mit Ausgleichsbebauungsplan – notwendige Ausgleichsfläche (siehe Sitzung Nr. 15/2013, TOP 3):

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat von seiner Nachfrage beim Landratsamt bezüglich der berechneten Ausgleichsfläche. Der Gemeinderat hatte angezweifelt, dass so viel Ausgleichsfläche notwendig ist (3.462 qm). Er hat die Auskunft erhalten, dass die Ausgleichsfläche vom Planungsbüro eher zu knapp berechnet worden ist als zu großzügig. Der Faktor 1,0 bis 3,0 wäre vorgesehen. Die für den Bebauungsplan Kapellenbuck IV zuständige Fachplanerin hat einen Kompensationswertfaktor von 0,8 herangezogen. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

6.3 Termine der Nominierungsversammlungen für die Kommunalwahlen am 16.03.2014 und Bürgerversammlungstermine:

Bürgermeister Seiler gibt die vorgesehenen Termine der Aufstellungsversammlungen für die Gemeinderats und die Bürgermeisterwahl bekannt.

Der erste Termin findet in Appetshofen/Lierheim am 02.11.2013 um 20.00 Uhr im Gasthaus Trüdinger statt. Der Gemeinderat ist einverstanden.

Die Termine werden nach Absprache mit den Wirtschaften im Gemeindeblatt und im Internet veröffentlicht.

Nominierungsversammlung:

- Appetshofen/Lierheim, Gasthaus Trüdinger, Beginn 20.00 Uhr: Samstag, den 02.11.2013
- Kleinsorheim, Gasthaus Schröppel, Beginn 20.00 Uhr: Dienstag, den 05.11.2013
- Enkingen, Schützenheim der Eggerschützen, Beginn 20.00 Uhr: Donnerstag, den 07.11.2013
- Möttingen, TSV-Sportheim, Beginn 20.00 Uhr: Samstag, den 09.11.2013
- Balgheim, Vereinsheim "Zur Alten Schule", Beginn 20.15 Uhr: Dienstag, den 12.11.2013

Bürgerversammlung:

- **Appetshofen:** Samstag, den 23.11.2013, um 20.00 Uhr, im Gasthaus Trüdinger.
- **Enkingen:** Mittwoch, den 27.11.2013, um 20.00 Uhr, im Schützenheim der Eggerschützen.
- **Balgheim:** Freitag, den 29.11.2013, um 20.00 Uhr, im Vereinsheim „Zur Alten Schule“.

- **Kleinsorheim:** Mittwoch, 04.12.2013, um 20.00 Uhr, im Gasthaus Schröppel.
- **Möttingen:** Samstag, den 07.12.2013, um 20.00 Uhr, im Sportheim des TSV Möttingen.

6.4 Verkehrssicherheitsprogramm 2020 „Bayern mobil – sicher ans Ziel“ - Blitzmarathon in Möttingen:

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat, dass die Bürger sehr diszipliniert gefahren sind. In Möttingen wurden von 5.00 bis 8.00 Uhr 1.700 Fahrzeuge gemessen. Nur zehn Vergehen konnten festgestellt werden.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!

Bürgerzentrum Möttingen

Die Bürger werden befragt und können entscheiden!

Liebe Gemeindebürger,

der geplante Bau eines Gemeindezentrums für die Verwaltung, die evangelische Kirchengemeinde und den örtlichen Schützenverein beschäftigt seit vielen Monaten die Kommunalpolitiker und seit einigen Monaten wird es in der Bürgerschaft heiß diskutiert. Die Gemeindevertreter sehen in dem Bauvorhaben eine deutliche Aufwertung der Gemeinde. Für sie ist es die Chance, dem aufstrebenden Wirtschafts- und Wohnstandort Möttingen ein ansprechendes, gemischtfunktionales Gebäude für die Verwaltung und die Allgemeinheit zu schaffen, mögliche staatliche und kirchliche Förderungen zu erhalten, gemeinsame Synergieeffekte zu nutzen und dadurch Kosten zu sparen.

Viele Bürger betrachten dagegen die Planung, vor allem wegen des erheblichen finanziellen Rahmens, kritisch. Zudem stellt sich für sie die Frage, wie die Gemeinde dann den zukünftigen Unterstützungsanfragen der übrigen Kirchenverwaltungen und Vereinen im Gemeindegebiet gerecht werden will.

Aus diesem Grund formierte sich Anfang des Jahres eine Bürgerinitiative mit dem Ziel, eine Bürgerabstimmung zum Thema Gemeindezentrum zu erreichen.

Im Juni 2013 übergaben die Vertreter des Bürgerbegehrens eine Unterstützungsliste mit 560 Unterschriften für einen rechtmäßigen Bürgerentscheid dem Bürgermeister. Der Gemeinderat lehnte zunächst die Zulässigkeit ab und ließ diese dann nach einer rechtlichen Überprüfung zu.

Parallel dazu beschloss der Gemeinderat einen Bürgerentscheid, nach dem Architektenwettbewerb, durchzuführen.

In einem erneuten Gespräch zwischen den Vertretern der Gemeinde und des Bürgerbegehrens wurde nun folgender Kompromiss vereinbart:

Die Gemeinde führt verbindlich nach Abschluss des derzeit laufenden Architektenwettbewerbs (1. Halbjahr 2014) einen Bürgerentscheid durch. Bis dahin ergreift die Gemeinde keine Maßnahmen, die die Realisierung des Bauvorhabens vorantreiben.

Nach Vorliegen der Daten, Zahlen und Fakten aus dem Architektenwettbewerb erfolgt durch die Gemeinde eine umfassende Bürgerinformation über die geplante Finanzierung unter der Beteiligung der Kirche und des Schützenvereins.

Die Vertreter des Bürgerbegehrens nehmen ihren Antrag auf einen Bürgerentscheid zurück.

Rückseite beachten!

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Die Ziele der Vertreter des Bürgerbegehrens und der Gemeindeverwaltung wurden erreicht.

- 1. Der Architektenwettbewerb wird weitergeführt und die Bürger werden nach Abschluss des Wettbewerbs über die Planungen, Kostenschätzungen und das Finanzierungskonzept informiert.**
- 2. Die Bürger entscheiden im Rahmen eines Bürgerentscheids über den Bau des Gemeindezentrums in Möttingen.**

Vertreter des Bürgerbegehrens

Gaby Bissinger, Wolfgang Dallmeir,
Kurt Kirschner

Gemeindeverwaltung

Bgm. Erwin Seiler
Gemeinderat Möttingen